

Bürgermeisterwahl
am 13.09.



Am 13.09.
alle Stimmen:



Daniel Dobbelstein

Kandidat für Stadtrat und Kreistag
Whatsapp/Fon: 0176 802 92 630
E-Mail: daniel.dobbelstein@
spd-kerpen.de
Facebook: DanielDobbelsteinSPD
Twitter: spd_dobbelstein



Daniel Fernandes

Ihr Kandidat für den Stadtrat
Clemensstraße 10, 50169 Kerpen
Tel.: 0173 – 79 86 545
Mail: daniel.fernandes@
spd-kerpen.de



Wolfgang Jenke

Ihr Kandidat für den Stadtrat
Tel.: 0176 – 56 87 2935
Mail: wolfgang.jenke@
spd-kerpen.de
Instagram: wolfgangjenkespd
Facebook: jenke.spd



Peter-Jürgen Heinen

Ihr Kandidat für den Stadtrat
Wiesenstraße 14, 50169 Kerpen
Mail: peter-jürgen.heinen@
spd-kerpen.de



Heinz Krüll

Ihr Kandidat für den Stadtrat
Ginsterweg 3, 50169 Kerpen
Tel.: 0160 – 97 58 7032
Mail: heinz.kruell@spd-horrem.de



**Andreas
LiPP**

Stärke für
unsere Heimat

Bürgermeister-
für-Kerpen.de



Daniel Fernandes



Peter-Jürgen Heinen



Daniel Dobbelstein



Wolfgang Jenke



Heinz Krüll

**Horrem
klüger
gestalten**

Unsere Heimat

besser gestalten



Mit dem Bahnhof hat Horrem das Tor zur Stadt in seiner Mitte.

In unserem Konzept zur BAHNSTADT HORREM, welches wir bereits 2018 vorgestellt haben, werden wir das Quartier um den Bahnhof grundsätzlich neu ausrichten. Mit wenigen zentralen Punkten werden wir so städtebauliche Probleme und Herausforderungen Horrems lösen – von der Hauptstraße bis zur Josef-Bitschnau-Straße.

Hauptstraße

Wir werden die Hauptstraße fundamental umgestalten. Ziel muss es sein, LKW-Verkehre zu verhindern, die Attraktivität als Einkaufsmeile zu erhöhen und die Emissionsbelastung zu minimieren. Ein möglicher Ansatz wäre die Einrichtung eines Shared-Space.

Bahnhofstraße

Die Attraktivität der Bahnhofstraße wird, zwischen Hauptstraße und Bahnhof, durch eine allgemeine Erhöhung gesteigert.



Ansiedlung eines EDEKA- sowie eines Drogeriemarktes
Für den Parkplatz an der Oscar-Straus-Straße sehen wir die Planungen des EDEKA-Marktes als sehr guten Eckpfeiler für das zukünftige Quartier. Durch Ansiedlung eines Vollsortimenters sowie des dringend erforderlichen Drogeriemarktes in Horrem ist das Quartier bereit für die noch anstehende Wohnbebauung. Dass die Parkplatzanzahl des P+R erhalten bleibt, ist für uns hierbei selbstverständlich.

Winterberg

Angesichts des Siedlungsdruckes und der Wohnungsnot muss hier das angedachte Wohnquartier zwingend und zügig umgesetzt werden. Anderen Ideen, wie die Ansiedlung einer Privatschule, erteilen wir eine klare Absage.

P+R Parkplatz am Gleisdreieck

Der große P+R Parkplatz am Gleisdreieck sollte als „Brücke“ zwischen den beiden Seiten des Bahnhofs entwickelt werden. Hierzu ist es wichtig, ihn als „Sozialraum“ abseits des reinen Parkens zu erschließen. Wir unterstützen hierzu die Idee, unter Beachtung des Emissionsschutzes Wohnungen oder Gewerbe auf Betonrahmenkonstruktion mit Stahlbetondecke zu errichten. Einen Ausgleich der

durch die Überdachung wegfallenden Parkplätze könnte mit einem Parkhaus, welches über dem letzten Stück des P+R-Parkplatzes errichtet wird, erfolgen. Der Vorteil an dieser Stelle wäre zudem eine einfache Zugangsmöglichkeit auf gleicher Ebene für Fußgänger und Autos ins oberste Parkdeck von der Josef-Bitschnau-Straße.

Entwicklung des restlichen Gebietes am Gleisdreieck
Die Umwandlung des Gewerbegebietes in ein Mischgebiet, sowie die Erschließung der Straße „Am Meisenberg“ muss unter einer breiten öffentlichen Beteiligung diskutiert werden. Eine Selbstverständlichkeit muss dabei jedoch die Anbindung der Josef-Bitschnau-Straße an die L 361 (Aachener Straße) sein. Auch für das ungenutzte Grundstück im Gleisdreieck muss noch eine Lösung gefunden

nachhaltig gestalten



werden. Die dortige Ansiedlung eines Kindergartens wird es mit uns nicht geben. Wir freuen uns zudem, dass unsere Anregung die Straßenbahnlinie 7 von Frechen bis Kerpen weiterzuführen, aufgegriffen wurde. Die erste Planungsphase in der Zukunftsagentur Rheinisches Revier befindet sich in der Umsetzung.

Weiter Infos erhalten Sie auch unter www.spd-horrem.de.

Bis einschließlich 26. September erreichen Sie uns samstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Friedrich-Ebert-Platz.